

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neuntes Kapitel.

Aus dem Leben der Maori.

In vorigen Kapitel haben wir schon nähere Bekanntschaft mit den Maori gemacht und sie als einen eigenartigen Menschen-schlag kennengelernt, der nach unsern Begriffen die gegensätzlichsten Charaktereigenschaften in sich vereinte: auf der einen Seite phantastische Grausamkeit und tierische Menschenfresserei; auf der andern Seite ritterlichen Sinn und höchste geistige und sittliche Entwicklungsfähigkeit.

Wir wollen uns nun näher mit diesem Volke beschäftigen, das ich noch in seinem Urzustand kennenlernen durfte. Die folgenden Ausführungen sollen lediglich eine Folge lebendiger Bilder sein, die dem Leser die hunte Vielfältigkeit eines versunkenen Lebens vor das geistige Auge zaubern. Ein versunkenes Leben: denn die wenigen Maori, die heute noch auf Neuseeland leben, sind keine Maori mehr; es sind durchwegs — dunkelfarbige Europäer!

Die Maori waren der mächtigste aller polynesischen Stämme. Ihre Rassenzugehörigkeit lässt sich nicht sicher feststellen. Nach meinen Erfahrungen scheinen sie keinen einheitlichen Typus zu haben; nach langen und eingehenden Beobachtungen — ich ver-säumte keine Gelegenheit, im Urmaoriland größeren Versamm-lungen beizuwöhnen — fand ich drei deutlich voneinander ab-weichende Typen.

1. Eine Anzahl Maori mit platten Nasen, wulstigen Lippen, schwarzem Kraushaar, dunkler Hautfarbe und kleiner Statur.

2. Dann — dies war der überwiegende Teil der Maori — Leute mit proportionierten, fast europäischen Gesichtsformen, straf-fem schwarzem Haar, hellerer Hautfarbe und etwa 1,8 Meter